

# Auf der Rodel!

Raus an die frische Luft, auch wenn es kalt ist! Im Winter gibt es viele Möglichkeiten, sich draußen zu bewegen.



**S**aust du auch gern den Hang hinunter und lässt dich in den Schnee fallen? Neben dem Skifahren gibt es noch viele andere Möglichkeiten, wie du Berg hinunterrutschen kannst. Bergab kann es ganz schön schnell gehen! Daher probiere dein Gerät zuerst vorsichtig an einer flacheren Stelle aus.

## Die Rodel

Sie wurde ursprünglich als Transportmittel genutzt. Bei uns wird sie heute fast nur noch für den Wintersport verwendet. Eine Rodel besteht aus zwei Kufen, die durch einen Rahmen verbunden sind. Bei Sportrennen liegen die Fahrer auf der Rodel.

## Der Bob

Der Name kommt aus dem Englischen und bedeutet „Ruckeln“. Ein richtiger Bob hat Kufen, die sich bewegen. Im Unterschied zur Rodel kannst du einen Bob steuern. Es gibt sie aus Kunststoff in verschiedenen Ausführungen. Am einfachsten ist ein Zipfelbob. Er besteht aus einer Sitzfläche mit einem Zipfel, an dem man sich festhält.

## Rutschbretter

Rutschbretter sind harte Kunststoff-Schalen, die machen, was sie wollen. Das macht zwar viel Spaß, aber du hast die Fahrt nicht unter Kontrolle. Daher sind sie nur für ältere Kinder und auf Pisten mit viel Platz geeignet. Einen rutschigen Schneehang kannst du aber selbst auf einem Müllsack oder einem großen Plastiksackerl hinuntersausen. Das ist vielleicht nicht so bequem, macht aber genauso viel Spaß!



Anfänger lenken die Rodel, indem sie den linken oder den rechten Fuß in den Schnee stecken.



Ein Bob mit Kufen (oben) lässt sich mit einem Lenkrad steuern. Ein Zipfelbob (unten) macht auch Spaß.





# Geheime Funktionen

Viele Gegenstände sind noch praktischer, als man glaubt. Diese Dinge können etwas, das nur wenige Menschen wissen. Wir zeigen dir hier ein paar davon. Hättest du es gewusst?

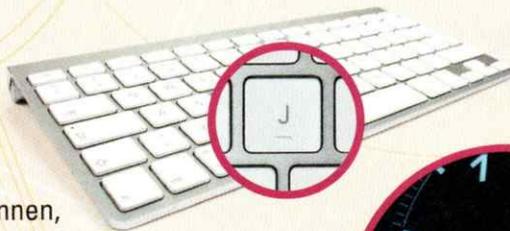
## Das Loch im Nudellöffel

Dadurch fließt nicht nur das Wasser ab, du kannst damit auch Portionen abmessen. Bei rohen Nudeln kann man sich leicht in der Menge verschätzen. Durch das Loch passt genau eine Portion.



## Getränkedosen

Einen besonderen Trick gibt's beim Verschluss von Getränkedosen. Du kannst ihn nach dem Öffnen drehen. Dann ist er ein super Halter für den Strohhalm! Die aufsteigende Kohlensäure kann ihn so nicht mehr aus der Dose schubsen.



## Tastatur

Auf den Tasten F und J ist eine kleine Erhebung. Bei Menschen, die mit zehn Fingern schreiben können, ist das der Platz für die Zeigefinger. So findet man die Tasten, ohne hinzusehen.



## Tankanzeige im Auto

Viele Tankanzeigen haben einen kleinen Pfeil. Er zeigt an, auf welcher Seite des Autos die Öffnung zum Füllen ist.

## Turnschuhe

Viele Turnschuhe haben auch an den Seiten Löcher. Die sind auch zum Schnüren! Wenn du deine Schnürsenkel durch diese Öffnungen ziehst, hat dein Fuß einen besseren Halt. Probier's aus!



## Maßband

Auch hier hat ein Loch eine besondere Funktion. Das Metallteil am Anfang des Bandes hat ein Loch, das man in einen Nagel einhaken kann. So ist es möglich, auch größere Entfernungen allein zu messen.

## Die kleine Tasche bei den Jeans

Heutzutage brauchen wir sie nicht mehr. Jeans waren ursprünglich Hosen für Cowboys. Die kleine fünfte Tasche war für ihre Taschenuhr.



## Die Schlaufe beim Hemd

Viele Hemden haben eine Schlaufe an der Rückseite. An der kann man das Hemd aufhängen. Ursprünglich wurde das für die Matrosen erfunden. Sie mussten ihre Kleidung platzsparend aufheben.



## Das Loch im Vorhängeschloss

Wenn ein Vorhängeschloss ein kleines Loch hat, ist es für den Außenbereich geeignet. Regenwasser kann so abfließen.